

**ERIK SPIEKERMANN** (\*1947, Stadthagen bei Hannover) ist typografischer Gestalter und Schriftentwerfer. Einige seiner jüngsten Schriften, darunter FF Meta und ITC Officina, werden von Fachleuten als moderne Klassiker gelobt.

Nach dem Studium der Kunstgeschichte in Berlin, das er mit dem Betrieb einer Kellerdruckerei finanzierte, zog er mit Frau und Kind nach London um, wo er neben Lehrtätigkeiten u. a. am London College of Printing und als Berater für große Designunternehmen arbeitete. Dort entstanden auch seine ersten Schriftentwürfe für Berthold (LoType, Berliner Grotesk). Zurück in Berlin (1979) gründete er MetaDesign und arbeitete vornehmlich für Firmen der grafischen Industrie – darunter Berthold, Scangraphic, Linotype, Adobe und Apple. Zusammen mit seiner Frau rief er 1989 FontShop ins Leben, den ersten Versand für Computerschriften.

Mit zwei neuen Partnern nannte er 1990 MetaDesign in MetaDesign plus um. MetaDesign Berlin betreute Projekte wie das Fahrgastinformationssystem für die Berliner Verkehrsbetriebe, das Erscheinungsbild der Stadt Berlin und das Leitsystem des Düsseldorfer Flughafens und war weltweite Leitagentur für das Corporate Design von Volkswagen und Audi. Auch für Boehringer Ingelheim, Heidelberger Druckmaschinen, HEWI, den Westdeutschen Rundfunk und den wissenschaftlichen Springer Verlag entwickelte MetaDesign strategische Designsysteme. Zu den weltweiten Auftraggebern (ab 1992 gab es ein Büro in San Francisco) gehörten außerdem die Crème der Computer- und Softwarebranche von Apple über Adobe, Hewlett-Packard, Netscape, IBM bis zu Texas Instruments. Mit dem Londoner Büro (ab 1995) gewann er 1998 den Wettbewerb für die Gestaltung des Erscheinungsbildes der Stadt Glasgow als UK City of Architecture & Design 1999. 2001 war Spiekermann für den Relaunch des Economist in London verantwortlich. Wegen inhaltlicher Differenzen verließ er MetaDesign Ende 2000.

Heute ist er Managing Partner und Creative Director von Edenspiekermann. Das Designunternehmen mit Büros in Berlin, Amsterdam, London und San Francisco entwickelt komplexe Designsysteme wie Corporate Design Programme, Zeitschriften und Websites. Zu den Auftraggebern gehören ABN Amro, Rabobank, Stadt Amsterdam, Bosch, Bosch Rexroth, Die Bahn, die Messe Frankfurt, MEAG München, die Deutsche Bank, die Bauwelt, der Birkhäuser Verlag, Lufthansa, CNN, n-tv, das ZDF, das Schweizer Radio DRS, die Berliner Philharmoniker, Hering Berlin, Paulmann Leuchten, die American Academy in Berlin u.v.a.

Erik Spiekermann ist Honorarprofessor an der HfK in Bremen, Präsident der International Society of Typographic Designers, ISTD und des Internationalen Instituts für Informationsdesign, IID sowie Präsidiumsmitglied im Rat für Formgebung.

Er ist Autor mehrerer Fachbücher über Schrift und Typografie sowie zahlreicher Artikel und Essays zum Thema. Er reist weltweit zu Seminaren, Vorträgen und Lehrveranstaltungen. In Den Haag erhielt er im Oktober 2003 den Gerrit Noordzij Preis für Typografie der Königlichen Niederländischen Akademie. 2006 verlieh ihm das Art Center College of Design Pasadena den Ehrendoktor.

Spiekermann gewann den Deutschen Designpreis in Gold 2006 für die von ihm konzipierte Schriftfamilie DB Type der Deutschen Bahn. 2007 war er der erste Designer, der in die Hall of Fame des European Design Awards for Communication Design gewählt wurde. Die RSA in London ernannte ihn 2007 zum Honorary Royal Designer for Industry. Die Europäische Union berief Erik Spiekermann 2009 zum Botschafter des Jahres der Kreativität und Innovation.

JULI 2009